



Mitglieder-Rundbrief Nr. 27  
Lauf, 21.09.2025

Liebe Mitglieder des Historischen Vereins Lauf e.V. –  
Freunde und Freundinnen des Stadtarchivs,

die Septembersonne schickt ihre Strahlen übers Land und wir freuen uns sehr darüber, dass es uns gelungen ist, ein kleines Highlight zu arrangieren, zu dem wir Sie gerne einladen:

**Dienstag, 28.10.2025 – Familie von Sichart – Ausstellungsbegehung und Vortrag**



Zu dieser adeligen Familie mit Laufer Wurzeln, die im Seidenhandel aktiv war und auch militärisch zu Ehren kam, gibt es aktuell eine kleine Ausstellung in unserem Stadtarchiv. Klein deshalb, weil die Platzverhältnisse, wie Sie wissen, keine „großen Sprünge“ erlauben. Doch wir wollen immer wieder auf die Schätze unseres Archivs aufmerksam machen und nutzen auch die beschränkten Möglichkeiten. So wird es an diesem Termin zwei getrennte Führungen geben. Unsere Archivleiterin, **Frau Dr. Ina Schönwald**, freut sich auf Sie um 17 Uhr. Die zweite Führung startet um 17:30 Uhr.

Danach treffen wir uns im Restaurant „Altes Rathaus“ im großen Saal im 1. OG. Hier besteht die Möglichkeit zum Abendessen. Um 19:00 Uhr begrüßen wir **Herrn Dr. Daniel Burger**, Leiter des Staatsarchivs Nürnberg, zu einem **Vortrag** über die Familie „von Sichart“.

Für die Veranstaltung wird auch öffentlich geworben werden. Als Mitglied unseres Vereins erhalten Sie hiermit die Möglichkeit, sich frühzeitig anzumelden. Wichtig wäre, uns mitzuteilen, ob Sie an Führung I oder II teilnehmen möchten. Ebenso, ob Sie zu Abend essen möchten. Es erleichtert die Organisation im Restaurant (bei hoher Anzahl an Essen wird uns in der Regel die Raummiete erlassen).

**Dienstag, 28.10.2025**

**17:00 Uhr** Führung I im Stadtarchiv

**17:30 Uhr** Führung II im Stadtarchiv

Danach – **Möglichkeit zum Abendessen** im Restaurant „Altes Rathaus“ (1. OG)

**19:00 Uhr** Vortrag „Familie von Sichart“ – Dr. Daniel Burger (Ltg. Staatsarchiv Nbg.)

Ihre Anmeldung bitte an:

[protokoll@laufergeschichte.de](mailto:protokoll@laufergeschichte.de)

09123 / 13249 (teilweise Anrufbeantworter geschaltet)

Bitte mit:

Name - Telefonnummer - Anzahl Personen - Wunsch-Führung - ja/nein Abendessen

## Was ist weiter geplant:

### Der Termin ist offen –

doch möglichst noch im vierten Quartal dieses Jahres soll die **Stele zur Zwangsarbeit** auf dem Laufer Friedhof aufgestellt werden. Daran wird intensiv gearbeitet. Wir informieren Sie mit einer Rundmail, wenn Details feststehen. Bitte beachten Sie auch unsere Internetseite ([laufergeschichte.de](http://laufergeschichte.de)) und die öffentliche Presse.

### Sonntag, 30.11.2025 – Adventsmarkt im Spitalhof – von 15 – 20 Uhr

Der Termin steht vielleicht schon fest in Ihrem Kalender. Die Altstadtfreunde sind auch heuer federführend in der Ausrichtung und wir beteiligen uns wieder mit einem Stand. In unserem Angebot finden sich **Bücher des Stadtarchivs** und **unsere exklusiven Grußkarten** mit Motiven aus den Schätzen des Archivs (Abbildungen im Rundbrief vom 26.05.25). Wir hoffen heuer nur auf besseres Wetter, auch wenn letztes Jahr trotz kräftigen Regens Besucher den Weg in den Spitalhof fanden. Vielleicht lockte die schmackhafte Laufer Krautsuppe der Altstadtfreunde oder deren Glühwein, was es auch wieder geben wird.

Statt einer separaten Adventsfeier freuen wir uns heuer über alle, die uns dort besuchen und auf gemeinsame weihnachtliche Stimmung.

### Gemeinsam ins Jahr 2026

Wir planen, etwa **Ende Januar** zu einem **Jahresanfangs-Treffen** einzuladen.

Bis dahin ist unser großes *Jahresthema* sicher auch weit gediehen. Es wird uns 2026 intensiv beschäftigen. Zusammen mit anderen Partnern aus dem Landkreis und der Stadt werden wir eine Ausstellung im Industriemuseum Lauf präsentieren, die aus zwei Teilen besteht, und zwar zunächst die Wanderausstellung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege unter dem Motto:

### *Moment mal - Denkmal!*

Zusätzlich eine von den hiesigen Partnern erarbeitete lokale Ausarbeitung über regionale Denkmale mit dem Thema:

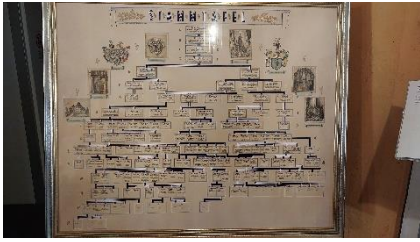
### *Denk-Mal im Kreis Nürnberger Land*

Was erwartet die Besucher, was wollen wir bezwecken und wo findet alles statt?

Ein umfangreiches Begleitprogramm, für das auch unser Verein mit verantwortlich zeichnen wird, ist in Vorbereitung. Außerdem sollen mit der Ausstellung in unserem Laufer Industriemuseum viele Aktionen einhergehen. Sie dürfen neugierig sein.

### Nach so viel Ausblick nun ein Blick zurück.

Viel Aktivität gab es seit unserem letzten Rundbrief im Mai:



Die Familie **von Sichart** hielt am **14. Juni 2025** ihren **Familientag** wieder in Lauf und besuchte, wie immer, das Stadtarchiv. Über 20 Familienmitglieder von jung bis alt waren gekommen und ließen sich über Daten, Fakten und Archivalien erzählen. Ein Teil unserer Vorstandsmitglieder unterstützte das Archiv-Team bei Organisation und Betreuung der Familie. Einen besonderen Wunsch der Familie erfüllte

Susanne Koch-Schächtele mit einer Führung durch die Johanniskirche. Dort konnte die Familie das Altarbild zu Gründonnerstag mit dem Thema „Abendmahl“ betrachten, das ihre Vorfahren um 1690 gestiftet hatten, ebenso wie das Wappen des Stifters Friedrich von Sichartshofen, der die damalige Brandenstein-Orgel im Jahr 1700 stiftete.



Am **26. Juni 2025** folgte gleich unsere **Mitgliederversammlung** im Restaurant „Altes Rathaus“. Wir wurden freundlichst aufgenommen und hatten das Bürgermeister-Schmidt-Zimmer für uns. Es war ein heißer Tag und die Aufbauten zum Altstadtfest in vollem Gange. In voll besetzter Tischrunde genossen wir die feine Küche des Hauses, bevor wir in die Tagesordnung eintraten.

Der Verein hat aktuell 76 Mitglieder. Leider verloren wir einige bei der Einführung des Jahresbeitrages. Wir hoffen auf positivere Entwicklung und freuen uns über jede Unterstützung.

Christoph Hamann aus Berlin war unser Gast. Sein Vater war Planer für die Entwicklung des Stadtteils Kotzenhof. Ein Bericht zu seinen Nachforschungen findet sich in der aktuellen Fundgrube.



Über 50 Besucher hatte unsere **musikalische Stadtführung zur Reformation am 17.07.2025**. Großen Beifall erhielten die drei jungen Trompeter der Musikschule Lauf. Sie begleiteten die Stationen am Marktplatz (Jan Hus) und die Spitalruine St. Leonhard. Es gab viel positive Resonanz und oftmals den Wunsch, doch öfter zu solchen Sonderthemen Führungen anzubieten. Ein Grußwort kam

von unserem 1. Bürgermeister Thomas Lang, der ein „kleines“ Kuvert für uns dabei hatte. Eine Station der Führung war auch das Laufer Bekenntnisbild der Familie Samstag in der Johanniskirche. Einen umfassenden Beitrag von Susanne Koch-Schächtele finden Sie dazu in der aktuellen „Fundgrube“ – auch online unter [https://www.stadtarchiv-lauf.de/wp-content/uploads/Fundgrube\\_58Jhg1.pdf](https://www.stadtarchiv-lauf.de/wp-content/uploads/Fundgrube_58Jhg1.pdf).



Um uns der Jugend bekannter zu machen, unterstützten wir auch heuer das Jugendzentrum (Juz) mit einem Beitrag zum **Laufer Ferienprogramm**. Am **13.08.2025** hatten acht junge Menschen „**Lust auf Lauf – Gruselmomente?**“ ausgewählt. Sie ließen sich von der Geschichte des Friedhofs und von den Menschen erzählen, die dort begraben sind und deren Wirken bis heute nachwirkt.



Ganz kurz hinter uns liegt die gemeinsame Veranstaltung am **09.09.2025** mit den Altstadtfreunden Lauf – die **Buchvorstellung** von **Rainer J. Christoph** in der Burgstube der Wenzelburg. „Die Goldene Straße – Kaiser Karl IV. – König aus der goldenen Wiege“ so der themenumfassende Titel. Christoph hat in 30 Jahren Recherchearbeit alle beschriebenen Orte im Buch selbst besucht. Er würzte den

Vortrag mit persönlichen Anekdoten und ist, wie wir hörten, bereits wieder in Sachen Ländernachbarschaftspflege unterwegs.



Am Tag der Jugend, dem **13.09.2025**, zu dem der Laufer Jugendrat eingeladen hatte, präsentierte sich unser Verein mit einem kleinen Ratespiel zu historischen Gebäuden. Die Aktion fand großen Anklang, und wir hatten manchen herzhaften Lacher an unserem Stand, den wir zusammen mit den Altstadtfreunden betreuten.



Der Regen hat uns die ersten beiden Stunden am „**Tag des offenen Denkmals**“ am **14.09.2025** intensiv begleitet. Entsprechend wenige Besucher ließen sich auf den Kirchturm locken. Der Nachmittag machte alles wett und wir hatten eine Zahl von 200 Menschen, die den Ausblick von „hoch droben“ genießen konnten und auch die Johanniskirche selbst besuchten.

Jetzt wünschen wir Ihnen eine wunderbare Herbstzeit, freuen uns über jedes Wiedersehen und grüßen Sie ganz herzlich

Ihre

Elke Simon und Susanne Koch-Schächtele für den Vereinsvorstand